

Internes Curriculum Französisch

Momentan gelten zwei verschiedene Rahmenpläne:

- 1) Der Rahmenplan für die Klassenstufen 3-10 (gelb) von 2006.
- 2) Der neue Rahmenlehrplan für die GO (blau, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg)

Im Fachbereich Französisch bestehen nach eingehender Diskussion für die Klassen 7-10 folgende verbindliche Beschlüsse :

- Klasse 7: Découvertes I (neu) ist in Klasse 7 vollständig zu behandeln.
Der Unterricht wird gestützt durch Einbeziehung des „Moodle“-Programms am Computer, falls durchführbar.
- Klasse 8: Der zweite Band von Découvertes (neu) wird bis Lektion 5 einschließlich behandelt, hinzu tritt mindestens eine Lektüre.
- Klasse 9: Die letzten 4 Lektionen aus Découvertes II werden behandelt, es folgt eine Lektüre (eventuell *le petit Nicolas*), danach erfolgt der Übergang auf Découvertes III
Hinsichtlich der Lektüren wurde gedacht an *Un secret si terrible* (in Verbindung mit *Au revoir, les enfants*), *Cornichons au chocolat*, *Babysitter Blues* und ähnliche, die Auswahl hängt jedoch von der jeweiligen Klasse ab.
- Klasse 10: Abschluss von Découvertes III Découvertes IV (neu) wird nicht angeschafft.
Die Behandlung der verbleibenden grammatischen Phänomene (Subjonctif, gérondif, passé simple, la voix passive) erfolgt unabhängig vom Lehrbuch. Hier könnte es möglicherweise zu Übergangsproblemen kommen, da die 10.Klasse ab 2009/10 die Funktion der jetzigen Einführungsphase übernimmt, nämlich die Überleitung zur Kurs- bzw. Qualifikationsphasephase.

Dieses Programm wird unterstützt durch z.B.:

ab Klasse 7: Evaluationsbögen („*Ich kann schon...*“).

Klasse 9/10: Internetrecherchen (etwa zu den Regionen) mit Präsentation (nicht unbedingt mit PowerPoint, es kann auch eine Folie oder ein Plakat sein).
Fachwissenschaftliche Texte (oder Zeitschriften etc.) auf Französisch eventuell ab Klasse 10.

P. Dubslaff 9.6.2008

Lernziele Französisch Klasse 7 Am Ende der 7. Klasse können die Schüler

Im Bereich Kommunikation:

Angaben zu ihrer Person machen (Name, Wohnort, Herkunft, Alter, Geburtstag, Beruf der Eltern, Geschwister, Haustiere, Schule, Hobbys / Freizeitbeschäftigung, Vorlieben, Abneigung, Zukunftsvorstellungen)

Einer anderen Person die entsprechenden Fragen stellen.

Die entsprechenden Fragen zu einer dritten Person stellen und beantworten.

Erwachsene und Gleichaltrige begrüßen, sich von ihnen verabschieden, fragen wie es jemandem geht und darauf antworten.

Vorschläge machen

Zustimmung und Ablehnung äußern, ausdrücken, dass sie Lust oder Angst haben etwas zu tun, dass sie etwas tun wollen, können, werden.

Einige Angaben zu einer dritten Person machen, ihre Kleidung mit den Farben beschreiben und sagen, wie sie sie finden.

Nach dem Weg und der Uhrzeit fragen, diese Fragen beantworten und sich bedanken.

Am Bahnhof Informationen einholen und eine Fahrkarte kaufen.

Ein kleineres Einkaufsgespräch führen.

Evaluation:

Rollenspiel mit Rollenkärtchen; Präsentation der eigenen bzw. einer fremden Person; Personenraten

Schreiben von Dialogen nach deutschen Vorgaben bzw. Schreiben eines Briefes

Problem: Bewertung in den Interrogations écrites

Vorschlag:

1. Note für Kommunikationsfähigkeit (die deutsche Vorlage wird so wiedergegeben, dass die dort enthaltenen Informationen inhaltlich korrekt und für einen Franzosen verständlich sind)
50 – 75%

2. Note für sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik)

(Diese Bewertung würde den veränderten Oberstufenregelungen entsprechen und zudem die Schüler motivieren; Positive Erfahrungen in 2 jetzigen 8. Klassen)

Im Bereich Vokabeln:

Die Schüler beherrschen die meisten Wörter der Lektionen 1 – 8 und wissen welches Geschlecht die Nomen haben.

Können von 0 – 100 zählen

Im Bereich Schreiben:

Die Schüler schreiben die französischen Wörter meist richtig (auch die accents)

Evaluation:

I.é.; Vokabeltests

Problem: andere Bewertung der Vokabeltests?

Im Bereich Lesen und Aussprache:

Die Schüler können einen bekannten französischen Text in der richtigen Aussprache laut vorlesen.

Evaluation:

Lesenoten, Fehlerlesen (Kriterien: Phonetik, Liaison, Satzmelodie, flüssig)

Im Bereich Hörverstehen:

Die Schüler verstehen die wesentlichen Informationen eines unbekanntes gesprochenen Textes

Sie verstehen auch Detailinformationen, wenn sie wissen, worauf sie achten müssen

Evaluation:

Hörverstehenstests (Multiple choice; Notizen; dt. / frz. Zusammenfassung: Keine Berücksichtigung der Rechtschreibung)

Vorschlag: Einbeziehung in den Aufgabenkanon der I.é.

Im Bereich Leseverstehen:

Die Schüler können einen unbekanntem geschriebenen Text erschließen, auch wenn eine Anzahl von Vokabeln unbekannt sind, sie aber Zusatzinformationen (z.B. über Bilder) haben.

Evaluation:

Schüler beantworten Fragen zum Text (dt. / frz.)

Im Bereich Verben:

Die Schüler können die Verben auf **-er, -dre** und folgende **unregelmäßige Verben** richtig konjugieren: avoir, être, faire, aller, ouvrir, vouloir, pouvoir, savoir, écrire, dire, lire, prendre, boire

Evaluation:

Verbstests, Lückentexte

Im Bereich Grammatik

Die Schüler können Fragen nach Personen, Sachen, Tätigkeiten, nach dem Grund, dem Ort der Zeit stellen

Sie beherrschen den article contracté

Sie benutzen die im Kontext richtige Präposition

Sie können Sätze verneinen

Sie können das Futur und Infinitivkonstruktionen bilden

Sie beherrschen die Konstruktion der Verben: parler / téléphoner à; demander qc. à qn.; aider qn.

Sie kennen die Satzteile (objet direct / objet indirect) und beherrschen die Satzstellung bei 2 Objekten

Sie beherrschen die Stellung und Angleichung bei Adjektiven

Sie können Mengenangaben machen und achten auf das partitive de

Evaluation:

Grammatiktests; I. é.

(Otten, Wittkuhns)

Lernziele Französisch Klasse 8

Am Ende der 8.Klasse beherrschen die Schüler die vom Lehrwerk Découvertes II, Kapitel 1-5 vorgegebenen Strukturen und Kompetenzen, aufbauend auf dem Stoff der Klasse 7. Zusätzlich bewältigen sie mindestens eine Lektüre, antworten auf Fragen dazu, fassen zusammen, charakterisieren und werten.

Kommunikation (mündlich und schriftlich)

ein Vorhaben planen / ein Ziel verfolgen

Sorgen/Freude/Ablehnung/Trost/Erregung/Bedauern ausdrücken

Über Vergangenes berichten / Neigungen etc. ausdrücken

Über das Wetter sprechen / Gefühle ausdrücken/Sich beklagen

Einkaufen

Wünsche/Glückwünsche ausdrücken

Umsetzung/Evaluation

Hör-und Leseverstehen, überfliegendes Lesen, Sammeln von Informationen, Argumentieren, Umschreiben eines Tagesablaufs, Anwendung von Gesetzmäßigkeiten hinsichtlich Vokabular und Grammatik, einen Weg finden/Fahrplan lesen, eine Geschichte beenden, Rollenspiel, einen Brief schreiben. Notizen zu einem Text machen bzw. eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse mündlich präsentieren. Hörverstehensübungen und Wortschatzarbeit (z.T. mit dem Wörterbuch)

Grammatik

Passé composé mit *avoir*

Verben auf –ir: *dormir, partir, sortir, finir, rire + voir, mettre, venir*

Passé composé mit *être*

Verben *devoir, recevoir, courir, envoyer, plaire, vivre, connaître*

die direkten Objektpronomina : *me, te, le, la, nous, vous, les*

Zahlen bis 1000

Relativsätze mit *qui, que, où* ; mit Präposition + *qui*

Adjektive : *beau, nouveau, vieux*

Fragewort : *quel, quelle, quels, quelles*

Frage mit Präposition + *quoi*

Demonstrativbegleiter : *ce, cette, ces*

die indirekten Objektpronomina *lui, leur*

die Indefinitbegleiter *tout / chaque*

venir de faire qc, être en train de faire qc

Infinitivanschlüsse mit *à / de*

Teilungsartikel *du, de la, de l'*

préférer/répéter/appeler

Il (me) faut faire / Il faut faire qc

en bei Mengen

ne...personne / ne...rien

Lernziele Französisch Klasse 9

Am Ende der 9. Klasse können die Schüler:

Bereich Kommunikation:

Meinung äußern, Stellung nehmen, argumentieren, Lösungsstrategien bei Kommunikationsschwierigkeiten entwickeln.
Kommunikationsstrategien (Nachfragen, Rückfragen, Kommentare)
Zustimmung und Ablehnung ausdrücken und darauf reagieren.
Eigene Befindlichkeiten ausdrücken, Informationen einholen, verstehen und geben (z.B. Wegbeschreibungen, Auskünfte zu eigenen Vorlieben und Aktivitäten).
Meinungsumfragen erstellen und durchführen.
Spontansprachliche Redemittel erkennen und verwenden.
Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten auf verschiedenen Zeitebenen erzählen.
Visuelle Vorlagen versprachlichen.

Umsetzung / Evaluation:

Rollenspiele (Sketche entwerfen und spielen)
Dialogsituationen
Präsentation / Vortrag
Bildbeschreibung, Bildergeschichten
Texte nacherzählen

Bereich Grammatik

Indirekte Rede und Frage (ohne Zeitverschiebung)
Imperativ mit einem Pronomen
Fragen mit *Qui/Qu' est-ce qui/ que?*
Unverbundene Personalpronomen *moi, toi, etc.*
Hervorhebung von Subjekt / Objekt mit *c'est ... qui | c'est ... que*
Präsenskonjugation der reflexiven Verben
Neueinführung *Imparfait*, Vergleich *Imparfait / Passé Composé*
Plus-que-parfait
Futur simple
Inversionsfrage
Steigerung der Adjektive
Bildung, Stellung und Steigerung der Adverbien
Relativsätze mit Präposition und *lequel*
Erweiterung Relativpronomen
Regeln zur Wortbildung

Bereich Vokabeln

Die Schüler beherrschen die meisten Wörter der behandelten Lektionen.
Zahlen bis 999999, Jahreszahlen, Ordnungszahlen, Bruchzahlen

Bereich Schreiben

Schüler verfassen zusammenhängende Texte und wenden dabei sprachliche Mittel zunehmend korrekt an.
Sie können gehörte, gelesene und medial vermittelte Informationen festhalten, strukturieren und zusammenfassen.

Umsetzung / Evaluation:

Briefe / e-mails verfassen

Gedichte / Geschichten / Tagebucheinträge / Zeitungsartikel ... schreiben

Lesen / Leseverstehen und Aussprache

Schüler können einen bekannten französischen Text in der richtigen Aussprache laut vorlesen.

Sie verstehen authentische fiktionale und nicht fiktionale Texte weitgehend, wenn diese im Wesentlichen in Standardsprache verfasst sind und überwiegend Themen aus vertrauten Sachgebieten behandeln.

Umsetzung / Evaluation

Lesestrategien erarbeiten (Skimming- und Scanningtechniken)

Zuordnungsaufgaben

Zusammenfassungen (Überprüfen des Textverständnisses)

Hypothesenbildung

Leseprotokoll

Leerstellen füllen

Erspielen des Textes (Standbild, etc.)

Lesenoten, Fehlerlesen

Hörverstehen

Schüler folgen im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen zu alltäglichen bzw. jugendgemäßen Themen und verstehen die wesentlichen Informationen und ausgewählte Details bei Präsentationen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache und gemäßigem Sprechtempo gesprochen wird.

Umsetzung / Evaluation

Hörverstehentests (Fragen zum Hörtext beantworten, Auswahl- und

Zuordnungsaufgaben, Inhaltsangaben ordnen und ergänzen,

Kurzzusammenfassungen frz. oder dt.)

Globales und selektives Hörverstehen

Sprachmittlung

Schüler übertragen aus Äußerungen in vertrauten Alltags- und

Begegnungssituationen sowie aus komplexeren Texten die grundlegenden Aussagen

in die andere Sprache.

Umsetzung / Evaluation

Wesentliche Inhalte in der anderen Sprache schriftlich oder mündlich zusammenfassen.

Rollenspiele (mit Sprachmittler)

Schulinternes Curriculum für die 10. Klassen im Fach Französisch

Inhalt	Grammatik/Strategie	Methoden/Bemerkungen	Dauer
Einstieg: Découvertes 3, L3 texte L3	Adverb: Bildung, Stellung, Steigerung (inkl. § 23, Lekt.5) Inversionsfrage reflexive Verben (alle bekannten Zeiten) Schwerpunkt: Veränderlichkeit des Participe Passé		ca. 3-4 Std. ca. 2 Std. ca. 1 Std. ca. 2 Std.
bitte beachten!	Stratégie: Résumé (wiederholen u.üben) gute Wdhg-übung zu den Zeiten	Buch S. 38, Ex 11 Buch S. 41, Ex 1	
			insgesamt: ca. 3-4 Wochen
Lektion 4: Text uninteressant;			
Alternativvorschlag: Côte d'Azur/Nice und andere Regionen Frankreichs	Futur simple (ggf. Futur II) Mise en relief (c'est ... qui/que)	Gruppenarbeit: Plakaterstellung Kurzreferate (Vortragsmodus: individuelle Lehrerentscheidung)	ca. 6 Std. 3 - 4 Std. 1 Std.
bitte beachten!	gute Übung zur Fehlervermeidung	Buch S. 52, Ex 11	
			insgesamt: 5 Wochen

- 1 -

Lektion 5			
Text entfällt			
Alternative: Projektarbeit		vgl. Lehrerhandbuch S.95	
1. Stelle dein Lieblingsbuch vor. 1.1 Verfasser 1.2. Inhalt 1.3. Begründung oder 2. Meine Trauminsel Stellt einen Tag/ eine Woche auf eurer Trauminsel szenisch dar.		Einzelarbeit, freier Vortrag, max.5min max.2-4 Teilnehmer, Szene etwa 5-10 min.	2 - 3 Std Erarbeitung
	Vortrag u. Benotung:		3 - 4 Std.
Bitte beachten:	Die Benotung erfolgt mit Schülerbeteiligung.		
	Verben auf - indre Wdhg Adverbien + Sondformen, (gram. Beiheft § 23/24)		2 Std
			insgesamt: 10 Std.
Minimalstoff für 1. Hj; falls Zeit bleibt: Interneteinheit oder Lektüre o.ä.			
Ende des 1. Halbjahres			

2. Halbjahr			
Virginie et son sport préféré meth. Vorgehen : 1x Zeigen ohne Ton (u.U. nur die Hälfte des Clips) 2. Zeigen des ganzen Clips mit Ton Un portrait: Faites le portrait de ... anschließend	Videoclip Wdhg: Sportarten u. Redewendungen (jouer à, faire de)	S-CD 1, Me voilà Fragebogen zu Globalverständnis im Cah. d'ac, Modul 1, S.56/57	ca. 4 Std.
	AB aus Klett-Dossiers Konditional I (ggf. auch gleich Kond.II)	entsprechende Übungen dazu, wenn möglich mit Bezug auf Film (J'aimerais aussi faire de ...)	ca. 4 Std.
La Francophonie Achtung : auch Thema in 11. Kl. Texte entweder aus Modul 3 oder alternative Texte (z.B.écoute) anschließend	Staaten, Länder, Nationalitäten, Präpositionen Subjonctif	Karten im Découvertes Bd.3 Buchdeckel vorn und hinten geht anhand von Modul 2 oder eigenen Unterlagen	
Konditional I und Subjonctif sind obligatorisch für das zweite Hj. in 10. Klasse			
Im Folgenden: Vorschläge für die verbleibende Zeit, da nicht eindeutig abzusehen ist, wie weit die Klassen im Detail kommen.	1. Arbeit mit dem Buch Vertiefung des Themas ‚Francophonie‘. 2. Pièces radiophoniques 3. Situations de tous les jours 4. Lektüren/Film Amélie, Les fleurs du Coran Baby-sitter-blues, Choc des cultures 5. Internet (UE oder Recherche)	Kassetten Folien im Frz. Fach Schülerbücherei/ Frz.-Fach	

Internes Curriculum für die Gymnasiale Oberstufe

11.Klasse

Da die 11.Klasse in Kürze entfällt (die jetzigen 9.Klassen werden nach 12 Schuljahren Abitur machen) erscheint es wenig sinnvoll, noch ein Internes Curriculum für diese Klassenstufe zu erstellen.

Qualifikationsphase (Kursphase)

Der Rahmenlehrplan Französisch für die SekII Kapitel 4, S.19-23
http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/schulorganisation/lehrplaene/sek2_franzoesisch.pdf.
gibt die zu erwerbenden Kompetenzen klar vor:

Kompetenzen

Die fremdsprachliche Handlungsfähigkeit stellt das Leitziel dar, unterteilt in:

- Sensibilisierung für fremde Wahrnehmungen und Perspektiven
- Bereitschaft und Fähigkeit zum Perspektivenwechsel
- Fähigkeit zum Umgang mit kulturell sensiblen Themen und Situationen, Vorurteilen und Stereotypen
- Kritische Wahrnehmung der eigenen, kulturell geprägten Identität
- Relativierung des eigenen Standpunkts
- Wissen über fremde Kulturen
- interkulturelle Kompetenz (soziokulturelles Wissen/Bewältigung interkultureller Situationen)
- kommunikative Kompetenz (Rezeption/Produktion/Sprachmittlung)
- methodische Kompetenz (Techniken, Umgang mit Texten/Medien/Präsentation)

Sämtliche geforderten Kompetenzen werden spätestens ab dem 1.Semester vermittelt und trainiert, eine Schwerpunktsetzung erfolgt je nach Bedarf.

Inhalte

Folgende Leitthemen sind im gültigen Rahmenlehrplan vorgesehen:

- 1.Semester: Individuum und Gesellschaft
- 2.Semester: Nationale und kulturelle Identität
- 3.Semester: Eine Welt – Globale Fragen
- 4.Semester: Herausforderungen der Gegenwart

Der Rahmenlehrplan gibt zu den vier Leitthemen jeweils mehrere mögliche Inhalte vor, und ein Rundschreiben präzisiert die für das Zentralabitur obligatorisch zu behandelnden Aspekte.

Diese vorgegebenen Themen werden in allen vier Semestern auf die unterschiedlichste Art und Weise behandelt, z.B. durch angemessene Sachtexte, literarische Texte, Filme, Internetrecherche, Projekte, Referate und Präsentationen, Besuche von Theateraufführungen bzw. andere Exkursionen, Organisation von Schüleraustausch und die Vermittlung von E-mail-Partnerschaften. Es ist unsinnig, die pädagogische Freiheit des Unterrichtenden weiter einzuengen, zu viele Variablen bestimmen den Unterrichtsalltag bei den zukünftigen Abiturienten. Ziel bleibt natürlich die optimale Vorbereitung der Schüler auf das anstehende Abitur, aber auch die Freude an der Sprache und die Vermittlung der so reichen französischen Kultur dürfen nicht zu kurz kommen. Dies ist uns wichtiger als eine detailgenaue Festlegung für den Unterricht in der Oberstufe. Schließlich wollen wir unsere Schüler sensibilisieren und im besten Fall begeistern für unser Fach. Dies geschieht eher durch angemessene Reaktion des Lehrers auf die Situation im jeweiligen Kurs als durch vorher festgelegte und einengende Vorschriften.

Peter Dubsloff
5.10.08